



Antwort zur Anfrage Nr. 1406/2012 der Stadtratsfraktion ödp / Freie Wähler betreffend
Unzumutbare Wartezeiten in der Mainzer Zulassungsstelle (ödp/Freie Wähler)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Hat die Stadtverwaltung Kenntnis von den mehrstündigen Wartezeiten bei der Zulassungsstelle ? Gibt es entsprechende Rückmeldungen vom Personal?

Die Stadtverwaltung hat Kenntnis von den teilweise mehrstündigen Wartezeiten in der Zulassungsstelle. Es gab entsprechende Rückmeldungen an Personalverwaltung. Bei den Online-Terminvereinbarungen gibt es in der Regel keine Wartezeiten.

2. Wie will die Stadtverwaltung diesem Problem begegnen?

Die personelle Unterbesetzung soll behoben werden. Seit 01.08.2012 ist die Leitungsfunktion bereits neu besetzt. Weitere personelle Verstärkungen sind notwendig und geplant.

Parallel dazu wird eine Organisationsuntersuchung durchgeführt, um nach Auswertung der Ergebnisse eventuell weitere Maßnahmen zu ergreifen.

Bis zum Ende des Jahres wird landesweit eine neue Zulassungssoftware eingeführt. Das Ausschreibungsverfahren läuft. Von der neuen Software erhofft sich die Stadtverwaltung eine Verbesserung bzw. Beschleunigung der Arbeitsabläufe.

Auf dem Infobildschirm werden in Zukunft Fernsehprogramme eingespielt.

Für die Besucher und Kunden wird ein Wasserspender installiert.

3. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten die Zulassungsstelle mit mehr Personal auszustatten?

siehe hierzu Antwort zu 2

4. Ist eine Beschleunigung der einzelnen Arbeitsvorgänge möglich?

siehe hierzu Antwort zu 2

5. Mit welchem Kostendeckungsgrad arbeitet die Zulassungsstelle derzeit?

Aus systemtechnischen Gründen kann hierzu keine exakte Antwort gegeben werden. Der Kostendeckungsgrad für 2011 betrug händisch so realistisch wie möglich aus den IST-Zahlen 2011 berechnet 96,9 %.

6. Gibt es Probleme in der nach gelagerten Bearbeitung – zum Beispiel Verzögerungen bei der Weiterleitung der Zulassungsdaten an die Versicherungen?

Bei der Weiterleitung von Zulassungsdaten gibt es, sofern keine edv-technischen Störungen vorliegen, grundsätzlich keine Probleme, da die Übertragungen automatisiert stattfinden.

Lediglich beim elektronischen Datenaustausch mit den Versicherungen kommt es hin und wieder zu Problemen, wenn die Versicherer die notwendigen Daten für die elektronische Versicherungsbestätigung nicht richtig erfasst haben.

Mainz, 28.08.2012

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete